

Börsenstrasse 15  
Postfach, CH-8022 Zürich  
Telefon +41 1 631 33 11  
Fax +41 1 631 39 31  
<http://www.snb.ch>

Zürich, 25. April 2003

Geldmarkt und Devisenhandel  
HG

## Repo zum Lombardsatz

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Repo-Geschäft in Schweizerfranken hat in den letzten Jahren zunehmende Bedeutung erlangt. Das Repo-System wurde in mehreren Schritten ausgebaut und hat sich als sicher und effizient erwiesen. Über die Handelsplattform Eurex Repo werden die geldpolitischen Transaktionen sowie die Auktionen für Anleihen und Geldmarktbuchforderungen des Bundes durchgeführt. Über Repo-Geschäfte stellt die Schweizerische Nationalbank (SNB) den Banken zudem Intraday-Liquidität zur Verfügung. Auch der Liquiditätsausgleich in Schweizerfranken zwischen den Banken erfolgt mehr und mehr mittels Repo-Geschäften.

Der Lombardkredit der SNB hat die Funktion eines Notventils, insbesondere im Zusammenhang mit dem Zahlungsverkehr. Eine Bank, die über eine Lombardkreditlimite verfügt, kann diese kurzfristig zur Überbrückung eines unerwarteten Liquiditätsengpasses beanspruchen. Deshalb muss die vereinbarte Limite auch dauernd mit lombardfähigen Wertschriften gedeckt sein. Gegenwärtig sind Collaterals im Gegenwert von über 10 Milliarden Schweizerfranken bei der SNB deponiert und verpfändet.

Die Beanspruchung der Lombardfazilität erfolgt künftig über das Repo-Geschäft. Dies ermöglicht eine bessere Bewirtschaftung der Wertschriften. Zur Deckung der Lombardlimite sollen weiterhin Collaterals ausgesondert bleiben. Diese werden künftig auf den Namen der Bank in einem separaten Depot bei der SIS SegaInterSettle (SIS-Lombarddepot) gehalten. Die Kontrolle der Einhaltung der Deckungsbestimmungen sowie das Reporting erfolgen durch die SIS.

Durch die Übertragung der Hinterlagen vom Pfanddepot bei der SNB zur SIS erhalten die Banken grössere Flexibilität in der Bewirtschaftung ihrer Collaterals. Diese können jederzeit - unter Einhaltung der Deckungsbestimmungen - zwischen dem normalen SIS-Depot und dem SIS-Lombarddepot transferiert werden. Insbesondere können die Banken die Collaterals während des Tages zum Bezug von Intraday-Liquidität einsetzen. Sobald eine Bank den Systemwechsel vom herkömmlichen Pfanddepot zum SIS-Lombarddepot vollzogen hat, erfolgt auch der Bezug der Intraday-Liquidität ausschliesslich gegen Collaterals aus dem SIS-Lombarddepot.

Die Banken werden wie bisher eine Lombardlimite beantragen, welche die maximal mögliche Beanspruchung bestimmt und in der Regel für ein Jahr Gültigkeit hat. Die Beanspruchung der Lombardlimite wird künftig in Form eines Overnight-Repo-Geschäftes über die elektronische Handelsplattform Eurex Repo erfolgen. Zur Anwendung gelangt der offizielle Lombardsatz der SNB. Analog zum Intraday-Repo wird ein Haircut von zehn Prozent (100 Prozent Geld gegen 110 Prozent Titel) festgelegt. Entsprechend ist auch die vereinbarte Lombardlimite dauernd mit 110 Prozent Collaterals zu sichern. Obwohl es sich beim Repo zum Lombardsatz um einen Kauf/Verkauf von Collaterals handelt, wird das SIS-Lombarddepot zu Gunsten der SNB verpfändet. Dies gibt der SNB die Möglichkeit, auch in Notfällen Liquidität zur Verfügung zu stellen, selbst wenn Collaterals nicht mehr ordentlich geliefert werden können.

Gemäss dem geltenden Nationalbankgesetz ist der Kreis der lombard- bzw. repofähigen Collaterals nicht deckungsgleich. Für Repo zum Lombardsatz sowie für den Bezug von Intraday-Liquidität können nur repofähige Collaterals eingesetzt werden. Privatplatzierungen der öffentlichen Hand, Schuldverschreibungen von inländischen Banken und Corporates sowie Obligationen nachrangiger Anleihen können im neuen System nicht mehr als Collaterals eingesetzt werden. Verwendbar sind dagegen alle Collaterals aus dem SNB GC Basket, dem Euro GC Basket sowie dem German Jumbo Pfandbrief GC Basket. Die SNB ist allenfalls bereit, künftig weitere Baskets einzubeziehen oder bestehende Baskets auszuweiten, sofern die Collaterals die Anforderungen der SNB an ihre Bonität und Liquidität erfüllen.

Voraussetzung für den Zugang zur neuen Lombardfazilität ist, dass eine Bank eine Depotverbindung zur SIS unterhält, direkt am SIC angeschlossen ist sowie über die Handelsplattform Eurex Repo verfügt. Repo zum Lombardsatz wird im ersten Quartal 2004 eingeführt und bis Ende 2005 den herkömmlichen Lombardkredit ersetzen. Daher müssen alle Banken, die weiterhin über eine Lombardlimite bei der SNB verfügen möchten, bis zu diesem Zeitpunkt den Systemwechsel vollzogen haben.

Die SIS SegaiInterSettle, die Eurex Repo und die SNB werden Sie zu gegebener Zeit über den Stand des Projektes und die technischen Details informieren. Wir bitten Sie, Ihrerseits allfällige notwendige Massnahmen für diesen Systemwechsel einzuleiten. Für Fragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Schweizerische Nationalbank

Dr. E. Spöndli

K. Hug